

Niederschrift
über die 4. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am **Donnerstag, 14. Juli 2016, 17:00 Uhr**
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

20. Juli 2016
1 von 9

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Mitglied, SPD (Vertretung für Sabine Wurst)
Dr. Isabel Carqueville, Mitglied, SPD
Oliver Schmolinski, Mitglied, SPD
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Adriane Sittek, Mitglied, AfD
Simon Aulepp, Mitglied, Kasseler Linke
Andreas Ernst, Mitglied, FDP
Vera Gleuel, Mitglied, Freie Wähler

Magistrat

Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Jutta Butterweck, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Serkan Gülec, Vertreter des Ausländerbeirates
Christel Gusek, Vertreterin des Seniorenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt
Dr. Martin Hellmann, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Judith Osterbrink, Jugendamt
Daniela Ritter, Jugendamt

Tagesordnung:

2 von 9

1. Sprachförderung für Migrantenkinder	101.18.91
2. Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments	101.18.93
3. Flüchtlinge und Migranten an Kasseler Schulen	101.18.125
4. Kinderkulturkarte	101.18.163
5. Schülerticket	101.18.164
6. Berufliche Schulen	101.18.165
7. Inklusion bauen	101.18.170
8. Gemeinsamer Schulentwicklungsplan	101.18.174
9. Schüler*innenzahlen und Schulplätze in Sekundarstufe 1	101.18.178
10. Erfahrungen des Programms "Pakt am Nachmittag"	101.18.180
11. Umweltbildung	101.18.181
12. Aufsuchende Jugendarbeit	101.18.182

1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden eröffnet die mit der Einladung vom 7. Juli 2016 ordnungsgemäß einberufene 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Nach ihrem Eintreffen übernimmt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Sitzungsleitung.

Zur Tagesordnung

Auf Antrag von Stadtverordneten Mijatovic, Fraktion B90/Grüne wird einvernehmlich festgelegt, dass der Tagesordnungspunkt

10. Erfahrungen des Programms „Pakt am Nachmittag“

Antrag der Fraktion B90/Grüne
-101.18.180-

auf jeden Fall in der heutigen Sitzung behandelt wird

und der Tagesordnungspunkt

2. Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments

Antrag der FDP-Fraktion
-101.18.93-

wegen weiteren Beratungsbedarfs der Fraktion B90/Grüne von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abgesetzt wird.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann stellt die geänderte Tagesordnung so fest.

1. Sprachförderung für Migrantenkinder

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.18.91 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Mit welchen Maßnahmen erfolgt in Kassel eine intensive Sprachförderung der unter Zehnjährigen mit Migrationshintergrund?
2. Gibt es in den Grundschulen und in den weiterführenden Schulen in Kassel ein flächendeckendes Angebot für vorbereitende oder begleitende Integrationsangebote mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache?
3. Wie groß ist der Anteil ausländischer Kinder unter zehn Jahren, die in Regelklassen und nicht in Extra-Klassen unterrichtet werden?

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage. Die schriftliche Antwort des Magistrats liegt den Ausschussmitgliedern vor. Nachfragen werden von Stadträtin Janz und Frau Gabriele Steinbach, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt, beantwortet.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Stadträtin Janz und Frau Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt, für erledigt.

2. Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.18.93 -

Abgesetzt

3. Flüchtlinge und Migranten an Kasseler Schulen

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.18.125 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

- 4 von 9
1. Wie viele Flüchtlinge und Migranten werden zurzeit an den Kasseler Schulen unterrichtet?
 2. Wie verteilen sich diese Flüchtlinge und Migranten auf die verschiedenen Schulformen und auf die einzelnen Schulen?
 3. Wie viele erwachsene Flüchtlinge werden zurzeit in Integrationskursen unterrichtet und wo finden diese statt?
 4. Wie viele Flüchtlinge und Migranten besuchen zurzeit die Kasseler Kitas?
 5. Welche Kosten muss die Stadt jährlich für die Ausbildung der Flüchtlinge und Migranten aufbringen?
 6. Reichen die Qualifikationen der Stammllehrkräfte aus, um die wachsende Zahl von Flüchtlingen und Migranten fachlich und pädagogisch angemessen zu unterrichten?
 7. Wie viele in der Lehrerfortbildung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) oder anderen Organisationen geschulte Deutschlehrer unterrichten zurzeit in Kasseler Schulen, der VHS oder anderen Bildungseinrichtungen?
 8. Gibt es für diese kurzfristig ausgebildeten Lehrkräfte zusätzliche Fortbildungsmaßnahmen?
 9. Wenn ja, von wem?
 10. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Stadt die Bereitschaft der Zuwanderer zur Integration?

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage. Stadträtin Janz sagt die Beantwortung schriftlich zu. Diese soll mit der Einladung zur nächsten Sitzung versandt werden. Offene Fragen der Ausschussmitglieder können dann in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

4. Kinderkulturkarte
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.163 -

5 von 9

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Kinderkulturkarte für den Bereich der städtischen Museen (Grimmwelt, Naturkundemuseum, Stadtmuseum) einzuführen, um Kindern und Jugendlichen, die in der Stadt Kassel leben, den freien Eintritt in diese Einrichtungen zu ermöglichen und gerade im Hinblick auf die sozialen Unterschiede innerhalb unserer Stadt, eine Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an der kulturellen und wissenschaftlichen Bildung durch den Besuch der genannten Einrichtungen in Kassel zu gewährleisten.

Stadtverordneter Ernst, FDP-Fraktion begründet den Antrag. Im Verlauf der regen Diskussion zieht er den Antrag für seine Fraktion zurück.

Im Verlauf der Diskussion zieht Stadtverordneter Ernst, FDP-Fraktion, den Antrag zurück.

5. Schülerticket
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.164 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für alle schulpflichtigen Kinder und Jugendliche ab der Sekundarstufe I bis zum Erreichen der Volljährigkeit, unabhängig von der Entfernung zur Schule, das Schülerticket der KVG kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die zusätzlichen notwendigen Mittel für die KVG zur Bezuschussung des Angebots werden in den Haushalt der Stadt Kassel eingestellt.

Stadtverordneter Ernst, FDP-Fraktion, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler+Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Schülerticket, 101.18.164, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

6. Berufliche Schulen

Gemeinsame Anfrage der Fraktionen der FDP und SPD
- 101.18.165 -

Gemeinsame Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Anfrage zur Sanierungssituation an den beruflichen Schulen in Kassel

1. Welche beruflichen Schulen wurden in welchem Umfang im Zeitraum 2006 - 2016 (Größe und Art der Maßnahmen) fertiggestellt / teilfertiggestellt ?
2. Welche beruflichen Schulen haben zur Zeit noch Sanierungsbedarf? In welcher Größenordnung (Finanziell) und in welchem Umfang (Art des Sanierungsbedarfes)?
3. In welcher Priorität (Rangfolge/Dringlichkeit) beabsichtigt der Magistrat, die beruflichen Schulen in den Jahren 2017 - 2021 zu sanieren?
4. Berücksichtigt der Magistrat die anstehenden Sanierungen mit dem zukünftigen Schulprofil und deren pädagogischen Raumnutzungskonzepten der einzelnen Berufsschulen?

Stadträtin Janz gibt das Wort an Herrn Dr. Martin Hellmann, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung. Herr Dr. Hellmann beantwortet die Anfrage sowie die weiteren Nachfragen. Eine schriftliche Antwort wird als Anlage zum Protokoll zugesagt.

Im Rahmen der Diskussion gibt Stadtverordneter Ernst, FDP-Fraktion, zu Protokoll, dass er mit seiner Nachfrage betr. der seiner Ansicht nach nicht beantworteten Frage 3, zu keiner Zeit die fachliche Kompetenz des Amtes für Hochbau- und Gebäudewirtschaft anzweifelt.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Herrn Dr. Martin Hellmann, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, für erledigt.

7. Inklusion bauen

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.170 -

Anfrage

Der erste Fachtag Inklusion zeigte deutlich, dass die geplante Umsetzung der Inklusion in Kassel erhebliche Mittel zum inklusionsgerechten Ausbau an den betroffenen Schulen notwendig macht.

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Schulen sind betroffen, wo sind entsprechende Umbaumaßnahmen in den nächsten 5 Jahren vorgesehen?
2. Wie hoch sind die aktuell geschätzten Kosten für die Sanierung und den geplanten inklusionsgerechten Um- und Ausbau der Schule Am Hegelsberg?
3. Wann soll dieses Vorhaben realisiert werden?
4. Sind von Seiten des Dezernats Mittel für die genannten Vorhaben für den kommenden Haushalt 2017 vorgesehen, wenn ja, in welcher Höhe?

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, begründet die Anfrage seiner Fraktion. Die Anfrage sowie die weiteren Nachfragen werden von Stadträtin Janz und Frau Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt, beantwortet.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz und Frau Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt, erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

8. Gemeinsamer Schulentwicklungsplan

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP
- 101.18.174 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

9. Schüler*innenzahlen und Schulplätze in Sekundarstufe 1

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.178 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

10. Erfahrungen des Programms "Pakt am Nachmittag"

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.180 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im nächsten Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung über den Erfahrungsstand zum Programm „Pakt am Nachmittag“ zu berichten. Ein besonderes Augenmerk ist auf die ganztagsbezogene Schulsozialarbeit, auf die Zusammenarbeit mit Horteinrichtungen und inklusiver Beschulung und die ersten fachlichen Bewertungen zu richten.

Stadtverordneter Mijatovic begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Erfahrungen des Programms "Pakt am Nachmittag", 101.18.180, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

11. Umweltbildung

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.181 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Aufsuchende Jugendarbeit

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.182 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18:56 Uhr.

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Jutta Butterweck
Schriftführerin

An
-VI-

**Gemeinsame Anfrage der FDP-Fraktion und der SPD-Fraktion „Berufliche Schulen“ zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung;
Vorlage Nr. 101.18.165**

Die beiden Fraktionen fragen:

„Anfrage zur Sanierungssituation an den beruflichen Schulen in Kassel

- 1. Welche beruflichen Schulen wurden in welchem Umfang im Zeitraum 2006 bis 2016 (Größe und Art der Maßnahmen) fertiggestellt/teilfertiggestellt?*
- 2. Welche beruflichen Schulen haben zur Zeit noch Sanierungsbedarf? In welcher Größenordnung (Finanziell) und in welchem Umfang (Art des Sanierungsbedarfes)?*
- 3. In welcher Priorität (Rangfolge/Dringlichkeit) beabsichtigt der Magistrat, die beruflichen Schulen in den Jahren 2017 – 2021 zu sanieren?*
- 4. Berücksichtigt der Magistrat die anstehenden Sanierungen mit dem zukünftigen Schulprofil und deren pädagogischen Raumnutzungskonzeptes der einzelnen Berufsschulen?“*

Antworten -65-:

Zu Frage 1:

Im Zeitraum von 2006 bis einschl. 2016 sind bzw. werden folgende Investitionen an beruflichen Schulen umgesetzt:

Arnold-Bode-Schule (ehem. Walter-Hecker-Schule):

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Abbruch des ehem. Werkstattgebäudes inkl. Bodensanierung von 2007 bis 2009	470.000
Geschossrippendeckensanierung Trakt E 2014 bis 2016	1.400.000
Kleinere Teilsanierungsmaßnahmen 2006 bis 2016	36.007
Neubau Werkstattgebäude inkl. Einrichtung 2009 bis 2011	4.577.696
Funktionsverbessernde Einzelmaßnahmen und teilweise EDV-Vernetzung 2006 bis 2016	172.915
Summe Investitionen 2006 bis 2016	6.656.618

Friedrich-List-Schule: -

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Sanierung/Nachrüstung Brandschutz/Sicherheit 2006 bis 2016	135.405
Neu-/Erweiterungsbau Cafeteria 2009 bis 2011	883.909
Funktionsverbessernde Einzelmaßnahmen 2006 bis 2016	68.965
Summe Investitionen 2006 bis 2016	1.088.279

Elisabeth-Knippling-Schule: -

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Sanierung/Nachrüstung Brandschutz/Sicherheit 2006 bis 2016	2.454.163
Ausstattung Fachraum Naturwissenschaften sowie Erneuerung und Teilsanierung Lehrküche 2009 bis 2011	1.069.047
Aufzugsanierung und kleinere Teilsanierungen 2016	100.000
Funktionsverbessernde Kleinmaßnahmen 2006 bis 2016	58.694
Summe Investitionen 2006 bis 2016	3.681.904

Martin-Luther-King-Schule: -

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Generalsanierung Hauptgebäude 2009 bis 2011	4.356.049
Altbau, Erneuerung Brandschutztüren 2008	61.638
Funktionsverbessernde Einzelmaßnahmen und teilweise EDV-Vernetzung 2006 bis 2016	66.713
Summe Investitionen 2006 bis 2016	4.484.400

Max-Eyth-Schule: -

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Sanierung Flügel Zeughausstraße, Restarbeiten 2006 und 2010	332.873
Sanierung Zwischentrakt 2009 bis 2010	764.072
Sanierung Flügel Artilleriestraße 2006 bis 2014	7.366.149
Erweiterung Flügel Zeughausstraße inkl. Neubau Cafeteria 2006 bis 2013	1.675.097
Einrichtung Flügel Artilleriestraße 2007 bis 2012	2.689.478
Summe Investitionen 2006 bis 2016	12.827.669

Oskar-von-Miller-Schule: -

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Generalsanierung Hauptgebäude 2. BA 2009 bis 2011	4.491.660
Funktionsverbessernde Einzelmaßnahmen 2007 bis 2013	20.415
Summe Investitionen 2006 bis 2016	4.512.075

Paul-Julius-von-Reuter-Schule: -

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Teilsanierungen/Nachrüstung Brandschutz/Sicherheit 2006 bis 2016	240.115
Teilsanierungen im gesamten Gebäudebestand 2006 bis 2012	1.507.202
Flachdachsanieierung Trakt D 2015/2016, teilweise Außentürerneuerung	132.227
Funktionsverbessernde Einzelmaßnahmen 2006 bis 2013	102.451
Summe Investitionen 2006 bis 2016	1.981.995

Gesamtinvestitionssumme berufliche Schulen 2006 bis 2016: **35.232.940 €**

Zu Frage 2:

Der Investitionsbedarf für die Jahre 2017 ff an den beruflichen Schulen wird nachfolgend beziffert:

Arnold-Bode-Schule (ehem. Walter-Hecker-Schule):

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Sanierung Trakt E für Schulnutzung – voraussichtlich 2019	603.000
Sanierung Fachräume und Druckerwerkstatt – voraussichtlich 2020 ff	545.000
Innensanierung verschiedene Gebäudeteile (Elektro, Beleuchtung, Bodenbeläge, Heizung, WC´s) – voraussichtlich 2020 ff	849.000
Behindertengerechter Umbau Pavillon – voraussichtlich 2017	188.000
Funktionsverbessernde Einzelmaßnahmen – voraussichtlich 2020 ff	43.000
Summe Investitionsbedarf 2017 bis 2020 ff	2.228.000

Friedrich-List-Schule: -

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Sanierung Bodenbeläge, Fassade, Heizung und Sanitär, Außenanlagen – voraussichtlich 2020 ff	285.000
Behindertengerechter Umbau – voraussichtlich 2020 ff	250.000
Summe Investitionsbedarf 2017 bis 2020 ff	535.000

Elisabeth-Knippling-Schule: -

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Generalsanierung 1. BA – voraussichtlich 2020 ff	3.500.000
Fachraumsanierung – voraussichtlich 2020 ff	332.000
Teilsanierungen Brandschutz/Sicherheit – voraussichtlich 2020 ff	619.000
Betonsanierung – voraussichtlich 2020 ff	500.000
Weitere bisher bekannte Teilsanierungsbedarfe – voraussichtlich 2020 ff	649.000
Summe Investitionsbedarf 2017 bis 2020 ff	5.600.000

Der Gesamtsanierungsbedarf an der Elisabeth-Knippling-Schule ist nicht vollständig erfasst und beziffert. Für eine Gesamtsanierung muss sicher von einer Größenordnung im 2-stelligen Mio.-Bereich ausgegangen werden.

Martin-Luther-King-Schule:

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Energetische Sanierung Aula-Anbau – Umsetzung erfolgt im Rahmen des KIP in der Programmlaufzeit, Projekt ist finanziert.	1.493.000
Gesamtgebäude Generalsanierung 2. BA – voraussichtlich 2020 ff	6.805.000
Altbau: Beleuchtung, Decken, Bodenbeläge, Elektro – voraussichtlich 2020 ff	643.000
WC-Sanierung – voraussichtlich 2018	137.000
Summe Investitionsbedarf 2017 bis 2020 ff	9.078.000

Max-Eyth-Schule: -

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Grundlegende Schulhofsanierung – voraussichtlich 2020 ff	354.000
Sanierung Fachraum Zahntechnik – voraussichtlich 2020 ff	180.000
Summe Investitionsbedarf 2017 bis 2020 ff	534.000

Oskar-von-Miller-Schule: -

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Block A Austausch Glasbausteine – voraussichtlich 2020 ff	109.000
Austausch Hydraulik Heizungs- und Wärmetechnik – voraussichtlich 2019	31.000
Umstrukturierung Lehrerbereich – voraussichtlich 2020 ff	28.000
Summe Investitionsbedarf 2017 bis 2020 ff	168.000

Paul-Julius-von-Reuter-Schule: -

Maßnahmen Sanierung und Neu-, Um-, Erweiterungsbau	Projektkosten in €
Hauptgebäude Sanierung Elektro – voraussichtlich 2017	86.000
Nachrüsten Sicherheitsbeleuchtung und TÜV-Auflagen – voraussichtlich 2018	185.000
Fachraumsanierung Chemie – voraussichtlich 2020 ff	398.000
WC-Sanierung – voraussichtlich 2020 ff	240.000
Aufzüge, behindertengerechte Erschließung – voraussichtlich 2020 ff	320.000
Baulicher Sanierungsbedarf Gesamtgebäude (Beton, Kellermauerwerk, Fassade, Fenster, teilweise Dächer) – voraussichtlich 2020 ff	1.221.000
Umbau Lehrerzimmer – voraussichtlich 2020 ff	349.000
Umbau Lehrer-WC´s – voraussichtlich 2020 ff	269.000
Umbau Abstell- und Nebenräume – voraussichtlich 2020 ff	284.000
Akustikmaßnahmen – voraussichtlich 2020ff	63.000
Summe Investitionsbedarf 2017 bis 2020 ff	3.415.000

Der Gesamtsanierungsbedarf an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule ist nicht vollständig erfasst und beziffert. Für eine Gesamtsanierung muss sicher von einem deutlich höheren Volumen ausgegangen werden.

Bekannter Gesamtinvestitionsbedarf berufliche Schulen 2017 bis 2020 ff: **21.558.000 €**
Davon sind **1,493 Mio €** aus dem KIP finanziert (Martin-Luther-King-Schule), somit **verbleiben noch ca. 20,1 Mio €**.

Zu Frage 3:

Aus baulicher Sicht des Amtes Hochbau und Gebäudebewirtschaftung stehen die Kriterien „Sicherheit“ und „baulicher und technischer Funktionserhalt“ bei der Notwendigkeit von Prioritätensetzungen im Vordergrund. In der Gesamtabwägung müssen aber die „schulorganisatorischen und pädagogischen Aspekte“ ebenso eingebracht werden wie die Frage der Gesamtdeckung des Investitionshaushaltes. Angesichts der begrenzten Haushaltsmittel muss davon ausgegangen werden, dass die aufgezeigten Investitionsbedarfe in den Jahren 2017 bis 2020 nur in begrenztem Umfang gedeckt werden können.

Zu Frage 4:

Ja, soweit dies unter den baulichen und technischen Rahmenbedingungen der Bestandsgebäude möglich und finanzierbar ist.

gez. Axel Jäger

- V -

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Kasseler Linke
zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung ,
Vorlage Nr. 101.18.170

Inklusion bauen

Der erste Fachtag Inklusion zeigte deutlich, dass die geplante Umsetzung der Inklusion in Kassel erhebliche Mittel zum inklusionsgerechten Ausbau an den betroffenen Schulen notwendig macht.

Daher fragen wir den Magistrat

1. Welche Schulen sind betroffen, wo sind die entsprechenden Umbaumaßnahmen in den nächsten 5 Jahren vorgesehen?

Antwort:

Grundsätzlich sind alle Kasseler Schulen gefordert, inklusiv zu arbeiten.
Bei Sanierungen, Um-, Aus- oder Neubauten werden die Bedarfe im Rahmen des Ganztags und der inklusiven Bildung mit geplant. Dies ist in der Regel ein mittel- oder langfristiger Prozess.
Die Umsetzung ist stark abhängig von den für die nächsten Haushalte zur Verfügung stehenden Mittel. Wenn Eltern von Kindern mit Behinderungen eine Regelschule anwählen, sind oft nur kleine Veränderungen notwendig (z. B. Akustikmaßnahmen, Licht, Möbel, Hilfsmittel). Diese werden in der Regel kurzfristig umgesetzt.

Folgende Maßnahmen im Rahmen von rund 2,3 Mio. € sind für den Zeitraum bis 2020 schon vorgesehen:

Auefeldschule – Akustik
Schule Eichwäldchen – Akustik
Fasanenhofschule – Akustik
Friedrich-Wöhler-Schule – Aufzug
Friedrichsgymnasium – Akustik
Arnold-Bode-Schule – Akustik und behindertengerechter Umbau Pavillon
Elisabeth-Knippling-Schule – Akustik
Friedrich-List-Schule – behindertengerechter Umbau
Paul-Julius-von-Reuter-Schule – Akustik und Aufzüge
Alexander-Schmorell-Schule – Akustik
August-Fricke-Schule – Akustik
Osterholzscheule – Aufzug

In 2015 und 2016 (Stand Juni 2016) wurden Maßnahmen im Rahmen von 418.465 € bereits umgesetzt (s. Anlage 1)

Verwendung für	Maßnahme	Mittelbindung	Bemerkung
Georg-August-Zinn-Schule	mobile Rollstuhlrampe	893,21 €	Fertig
Königstor	Akustik Raum 1	4.000,00 €	Fertig
Unterneustädter Schule I	Tafelbeleuchtung, Wandanstrich - Inklusion	5.000,00 €	Fertig
Losseschule	Akustik Raum 4	4.500,00 €	Fertig
Grundschule Waldau	Akustik Raum 15	4.500,00 €	Fertig
Offene Schule Waldau	Akustik Raum III 3, Teilbereiche	2.700,00 €	Fertig
Offene Schule Waldau	Tafelbeleuchtung und Steckerleiste - Inklusion	3.700,00 €	Fertig
Albert-Scheitzer-Schule	Sichtverbidung Mensa - Wintergarten	2.000,00 €	Fertig
Wilhelmsgymnasium	Inklusionsmaßnahme für blinden Schüler	6.700,00 €	Fertig
Friedrich-List-Schule	Inklusionsmaßnahme für behinderte Schülerin	2.200,00 €	Fertig
Osterholzschule	Inklusionsmaßnahme für mehrere behinderte Schüler	8.000,00 €	Fertig
Grundschule Harleshausen	Akustik Raum 206	3.000,00 €	Fertig
Grundschule Waldau	Akustik Raum 21	4.500,00 €	Fertig
Friedrichsgymnasium	Akustik Raum 23A	2.500,00 €	Fertig
Losseschule	Akustik Raum 15	3.000,00 €	
Grundschule Waldau	Akustik Raum 17	4.500,00 €	
Astrid-Lindgren-Schule	Umbau BfZ	20.000,00 €	
Astrid-Lindgren-Schule	Ausstattung IHH (incl. letzte Liste Bedarf)	30.000,00 €	
Astrid-Lindgren-Schule	Fahrstuhl	280.000,00 €	Bau ab Juli 201
zuzüglich Sachausstattung verschiedene Schulen		26.772,00 €	
Gesamt		418.465,21 €	

2. Wie hoch sind die aktuell geschätzten Kosten für die Sanierung und den inklusionsgerechten Um- und Ausbau der Schule Am Hegelsberg?

Antwort:

Für die Schule Hegelsberg sind noch keine konkreten Planungen für eine Sanierung (bei der dann auch die Bedarfe im Zuge der Umsetzung der Inklusion und des Ganztags mit berücksichtigt werden) erfolgt. Entsprechend liegen auch noch keine Kostenermittlungen vor.

3. Wann soll dieses Vorhaben realisiert werden?

Antwort:

Hierauf können wir noch keine Antwort geben.

4. Sind von Seiten des Dezernats Mittel für die genannten Vorhaben für den kommenden Haushalt 2017 vorgesehen, wenn ja, in welcher Höhe?

Ein Sachkonto für Mittel zu Umsetzung der Inklusiven Bildung gibt es nicht. Wird im Rahmen von Sanierung, Um- oder Ausbau gehandelt, sind die Kosten in der allgemeinen Kostenermittlung für das konkrete Projekt enthalten. Kleinere Maßnahmen werden zeitnah aus Sachkonto „Funktionsverbessernde Maßnahmen“ umgesetzt.